



Ehrenamtliche Berater/innen für das Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“ gesucht

- Neue Ausbildung ist unter Einhaltung der Corona-Regeln für Herbst 2020 geplant
- Interview mit der Leiterin des Elterntelefons Elisabeth Döbbelin zum „Alltag am Telefon“ und den Themen, die Eltern beschäftigen

Mainz, 10. August 2020

„Mein Kind macht mir Sorgen“, „Meine Kinder streiten sich dauernd...“ oder „Ich bin mit meiner Erziehung am Ende“. Diese oder ähnliche Sätze hören die Berater und Beraterinnen des Elterntelefons in Mainz täglich. Viele Eltern fühlen sich überlastet, in der Erziehung unsicher und mit ihren Problemen alleine gelassen. Wer seinem Kummer Luft machen möchte und Lösungen sucht, der findet bei den Beratern und Beraterinnen des Elterntelefons unter der kostenfreien Telefonnummer 0 800-111 0 550 immer ein offenes Ohr – und dies vertraulich und direkt.

Um den Qualitätsansprüchen an die Beratung gerecht zu werden und das bundesweite, größtenteils durch ehrenamtliche Mitarbeiter getragene Angebot aufrecht zu erhalten, bildet der Kinderschutzbund regelmäßig in einem sechsmonatigen Lehrgang Berater/innen für das Elterntelefon aus. Die Ausbildung umfasst etwa 100 Unterrichtseinheiten sowie eine Hospitationsphase, um dann eigenverantwortlich den Dienst am Elterntelefon zu übernehmen.

Für den Ausbildungsgang, der im Herbst 2020 starten soll, werden neue Interessenten gesucht. Weitere Informationen erhalten Interessierte per E-Mail an elisabeth.doebbelin@kinderschutzbund-mainz.de oder vormittags telefonisch in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes unter [Telefon 06131-61 41 91](tel:06131-614191).

„Angesprochen fühlen darf sich jeder, der Freude daran hat, sich ehrenamtlich und sozial zu engagieren und Wissen- sowie Lebenserfahrung weitergeben möchte“, erklärt Elisabeth Döbbelin, Leiterin des Elterntelefons. Da das Elterntelefon und somit auch die Qualifizierungsmaßnahmen der ehrenamtlichen Elterntelefonmitarbeiter rein über Spenden finanziert werden, ist man hier zudem für jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Gemeinnütziger Träger der bundesweit



geschalteten „Nummer gegen Kummer“ ist in Mainz der Deutsche Kinderschutzbund Mainz e.V.

Wie oft und an welchen Tagen die ehrenamtlichen Berater/innen als Ansprechpartner/innen am Elterntelefon verfügbar sind, kann individuell vereinbart werden. Das Elterntelefon der Nummer gegen Kummer in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., Orts- und Kreisverband Mainz, ist **Montag bis Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr unter der Telefon Nr. 0800 111 0 550 kostenlos zu erreichen.**

Wie der Alltag an einem „Elterntelefontag“ so ausschauen kann, davon erzählt Elisabeth Döbbelin, die seit vielen Jahren selbst in der Telefonberatung tätig ist, in diesem Interview:

Frau Döbbelin, für wen ist das Elterntelefon da?

Das Elterntelefon will bei Fragestellungen Ansprechpartner sein, mit denen sich Eltern und andere Erziehende normalerweise nicht an eine Beratungsstelle wenden möchten, weil sie ihr Problem vielleicht für nicht so schlimm halten. Außerdem möchte das Elterntelefon als schnell erreichbares und unkompliziertes Angebot Eltern die Möglichkeit bieten, sich auch spontan Hilfe und Unterstützung zu holen. Das Elterntelefon ist ein Gesprächsangebot, um sich Klarheit über die eigene Situation zu verschaffen und neue Handlungsmöglichkeiten zu besprechen.

Kann ich anonym bleiben?

Selbstverständlich. Das Gesprächsangebot ist absolut vertraulich. Anrufende dürfen anonym bleiben. Die Anrufe sind zudem kostenfrei und unverbindlich.

Welche Menschen rufen beim Elterntelefon an?

Vornehmlich Eltern, aber auch Großeltern, andere Verwandte, Nachbarn, Lehrer, Erziehende. Alles Menschen, die sich Sorgen um die Entwicklung von Kindern machen.

Mit welchen „typischen“ Fragen und Gesprächssituationen werden Sie konfrontiert?

Häufige Fragen, die vielen Eltern sicher bekannt vorkommen, sind beispielsweise:

Meine fünfjährige Tochter hört einfach nicht, was ich ihr sage. Was kann ich tun? oder

Mein Mann und ich streiten uns häufig über den richtigen Weg in der Erziehung.

Wie kann ich meinem achtjährigen Sohn Grenzen setzen, ohne stets zu drohen oder nachher dann doch die Kontrolle zu verlieren?

Meine 13-jährige Tochter lässt sich nichts mehr sagen. Wie erreiche ich sie?

Internet, Smartphone und Soziale Netzwerke - Wie schütze ich mein Kind vor Abzocke oder merkwürdigen Kontakten?

Ich glaube mein 17-jähriger Sohn nimmt Drogen. Wie kann ich ihm helfen?

Meine Tochter will mir nicht mehr gestatten meinen Enkel zu sehen.

Wie ist das eigentlich mit dem Umgangsrecht?

Das Jugendamt verbietet mir meine Kinder zu sehen. Wer hilft mir?

Unser Sohn wird im Internet fertiggemacht. Was können wir dagegen unternehmen?

Die Lehrer benachteiligen meine Tochter. Kann ich mich beschweren?

Mein Sohn wird in der Schule ständig gehänselt. Wie kann ich ihm helfen?

Die Fragestellungen sind sehr vielfältig. Ist es nicht schwierig, auf alles eine Antwort zu finden?

Am Elterntelefon beraten ausgebildete Beraterinnen und Berater, die speziell für die Beratung am Elterntelefon geschult sind und Lösungswege für solche Fragen erarbeitet haben – oder diese sogar schon selbst erfahren haben. Bei der Auswahl der Berater/innen achten wir zudem darauf, dass ein Verständnis und eine soziale Grundkompetenz für die verschiedenen Aspekte von Erziehung und Familie vorhanden sind. Dabei spielt der Beruf des Beraters für uns jedoch keine Rolle, es zählt mehr die persönliche Eignung. Unsere Beraterinnen und Berater arbeiten in den unterschiedlichsten Berufen, teils in fachverwandten aber eben auch in fachfremden Berufen. Was alle vereint, ist das persönliche ehrenamtliche Engagement und der Ansporn, Wissen- und Lebenserfahrung weiterzugeben, damit andere davon profitieren können.

Hintergrundinformation zum Elterntelefon

0800 111 0 550 – Die Nummer gegen Kummer

Das Elterntelefon ist ein bundesweites Angebot des Netzwerkes Nummer gegen Kummer e.V. Kostenfrei, anonym und vertraulich bietet das Elterntelefon eine schnelle und unkomplizierte erste Hilfestellung zu Erziehungsfragen oder in akuten Krisensituationen. Die Berater/innen hören ohne Zeitdruck zu und suchen gemeinsam mit Ratsuchenden nach Ideen und Lösungen.

Telefonzeiten:

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Der Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Mainz e.V. (DKSB)

bildet mit seinen Gliederungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die größte Kinderschutzzorganisation in Deutschland. Der DKSB tritt dafür ein, dass sich alle Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit und der ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft. Der Orts- und Kreisverband Mainz engagiert sich seit 1978 als gemeinnützig anerkannter Träger in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. An 20 verschiedenen Orten in der Stadt und im Landkreis Mainz-Bingen bieten mehr als 200 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter Hilfe, Beratung und ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Kinder und Familien an. Der Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Mainz e.V. trägt als gemeinnütziger Verein die Lobbyarbeit sowie Ehrenamt und Spenden und betreibt als 100-prozentige Tochter eine gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH.

Kontakt

Geschäftsführung

Katharina Gutsch
Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Mainz
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 61 06 54 Fax: (0 61 31) 67 47 84
E-Mail: katharina.gutsch@kinderschutzbund-mainz.de
Internet: www.kinderschutzbund-mainz.de

Öffentlichkeitsarbeit & Spenden

Katrin Thiery
Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Mainz
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Telefon: (0163) 755 64 36 Fax: (0 61 31) 67 47 84
E-Mail: katrin.thiery@kinderschutzbund-mainz.de
Internet: www.kinderschutzbund-mainz.de

Bildmaterial



Elisabeth Döbbelin
Leiterin Elterntelefon
elisabeth.doebbelin@kinderschutzbund-mainz.de